



Pfarrbrief

unseres Pfarrverbandes
Tittling - Neukirchen v. Wald



Nr. 6/2026

1. bis 30. Juni 2026

Preis: 0,70 €



Das Geheimnis lasst uns künden!

Bistum Passau begeht zum 11. Mal die „Maria-Hilf-Woche“

Verehrte, liebe Schwestern und Brüder!

Die Maria-Hilf-Woche im Bistum lädt uns Jahr für Jahr ein, innezuhalten, aufzublicken und neue Kraft aus dem Glauben zu schöpfen. In einer Zeit, die viele Menschen als herausfordernd und unruhig erleben, ist Maria, die Helferin der Christen, für viele ein Zeichen der Hoffnung, des Trostes und der Nähe Gottes. Im Bistum Passau gibt es seit Jahrhunderten viele besondere Orte der Marienverehrung. Unzählige Menschen haben hier ihre Sorgen, Bitten und ihren Dank vor Maria getragen. Die Maria-Hilf-Woche will mit ihren vielen und ansprechenden Veranstaltungen dazu beitragen, das Gebet zu fördern, Gemeinschaft zu erfahren und unser Vertrauen neu in Gottes liebende Begleitung zu legen.



Möge die Maria-Hilf-Woche uns ermutigen, füreinander da zu sein, aufmerksam für die Nöte unserer Mitmenschen zu bleiben und aus dem Glauben heraus Hoffnung in unseren Alltag zu tragen. Heilige Gottesmutter Maria - begleite uns auf unseren Wegen und stärke uns im Vertrauen auf Gottes Hilfe!

Wenn Sie einen Blick auf das umfangreiche und wertvolle Programm der diesjährigen Maria-Hilf-Woche werfen, finden Sie sicherlich Angebote, die Sie ansprechen: lassen wir uns ein auf Begegnungen, auf den Austausch untereinander aber besonders auch auf das Geheimnis und das Geschenk unseres Glaubens an Christus und an die helfende Gegenwart seiner Mutter. Wir brauchen solche Erlebnisse der Glaubensstärkung in Zeiten wie diesen.

Mein Dank gilt allen, die sich hier mit Engagement und Freude eingebracht haben und sich weiter einbringen. Und so darf ich in Anlehnung an ein Gebet aus der Hl. Messe „Maria, Hilfe der Christen“ schließen: „Auf die Fürsprache Mariens sollen die Christen sicher hindurchgehen durch die Stürme der Welt, bis sie die himmlische Stadt voll Freude erreichen“.

Maria, Hilfe der Christen – bitte für uns!

Ihr Bischof Stefan Oster

**Alle Gläubigen, Jung und Alt, sind herzlich eingeladen,
sich am Programm der Maria-Hilf-Woche zu beteiligen.**

*Weitere Informationen finden Sie unter www.bistum-passau.de
Programmflyer liegen an den Schriftenständen unserer Pfarrkirchen aus.*

Veranstaltungen im Überblick:

Donnerstag, 25. Juni

**Geistliche Eröffnung der
Maria-Hilf-Woche**

18.30 Uhr Pontifikalmesse
in der Klosterkirche Aldersbach

Freitag, 26. Juni

„3 Flüsse, 2 Herzen, 1 Weg“

Romatischer Spaziergang für Paare
durch Passau

19.00 Uhr Domplatz

Samstag, 27. Juni

Priesterweihe

9.00 Uhr Dom St. Stephan

Dankandacht

14.00 Uhr Dom St. Stephan

Sonntag, 28. Juni

Pontifikalmesse

Für Katholiken anderer
Muttersprachen

9.30 Uhr Dom St. Stephan

Montag, 29. Juni

**Tag der Ordensjubiläen und
Ordensleute**

10.00 Uhr Pontifikalmesse im Dom

Orgelandacht

14.00 Uhr Dom St. Stephan

Messe zum Hl. Bruder Konrad

19.00 Uhr Wallfahrtskirche Mariahilf
Anschließend kleiner Stehempfang

Dienstag, 30. Juni

Treffen der pastoralen Dienste

14 Uhr St. Valentinssaal

Alte Werte – neue Welt

19.30 Uhr Podiumsgespräch im ProLi
Café und Kino, Passau

Mittwoch, 1. Juli

**Pontifikalmesse zu Ehren des
Hl. Valentin**

*90 Jahre Passauer Bistumsblatt und
Begrüßung der neuen PGR-Vorsitzenden*

18.00 Uhr Dom St. Stephan

Donnerstag, 2. Juli

**Tag der Priester- und
Diakonienjubilare**

10.00 Uhr Messe im Priesterseminar

Stiegenwallfahrt

18.00 Uhr Treffpunkt am Fuße der
Mariahilf-Stiege
mit *"Soizweger Zwoagsang"*

Freitag, 3. Juli

Tag der Anbetung

7.30 - 17.30 Uhr Barbarakapelle

Abend der Versöhnung mit FRESH

19 Uhr Messe, Anbetung, Beichte
Wallfahrtskirche Mariahilf

Samstag, 4. Juli

Männerwallfahrt

7.30 Uhr Treffpunkt Mariahilf

11.30 Uhr Pontifikal-Wallfahrermesse

Diözesaner Seniorentag

Ab 14.00 Uhr Feier und Ehrungen
Garten St. Valentin

16.30 Uhr Pontifikalmesse St. Paul

Sonntag, 5. Juli

Pontifikalmesse zum Abschluss

9.30 Uhr Dom St. Stephan

Familienfest

13.30 Uhr Garten St. Valentin

15 Uhr Familienmitmachkonzert mit
Gruppe Shalom

17 Uhr Pontifikale Segensfeier im Dom

❖ Krankenbesuche und Krankenkommunion

Wer den Besuch eines Seelsorgers wegen Krankheit oder zur Spendung der Sakramente wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro - Tel. 08504/1742 melden.

❖ Kinderkirche

Auch im Juni sind alle Kinder des Pfarrverbands wieder herzlich zur Kinderkirche eingeladen! Diese findet statt am **Sonntag, 14. Juni 2026**, um 10.00 Uhr in Tittling.

Wir beginnen immer gemeinsam mit den Erwachsenen in der Messe. Zu den Lesungen, dem Evangelium und der Predigt gehen die Kinder in ihre eigene Kinderkirche. Dort wird das Evangelium kindgerecht, lebendig und verständlich erzählt und gemeinsam entdeckt. Zu den Fürbitten kommen wir wieder zurück in die Kirche und feiern die Messe gemeinsam zu Ende.

❖ Rosenkranzbasteln für Jung und Alt

The poster features a large blue cross on the right side. The text 'ROSENKRANZ BASTELN für jung und alt' is written in blue and black. Below this, a blue oval contains the date '13.06.2026' and the time '15.00-16:30 UHR'. At the bottom left, there is a drawing of a rosary and a woman's face. A blue box on the right contains the following text: 'Pfarrzentrum Neukirchen v.W.', 'Unkosten: 1 € pro Rosenkranz', 'Geknotet wird der Rosenkranz mit einfachen Knoten, sodass jeder mitmachen kann', and 'Mindestteilnehmende: 5 Personen'. At the very bottom, it says 'Anmeldung notwendig bei Felix.Sanftleben@bistum-passau.de'.

Du wolltest schon immer einmal deinen eigenen Rosenkranz knüpfen? Oder suchst einfach nach einer kreativen Auszeit mit netten Menschen? Dann bist du bei unserem Rosenkranz-Basteln genau richtig!

Ob jung oder alt, Bastelprofi oder Knoten-Neuling – mit ein paar einfachen Handgriffen entsteht dein ganz persönlicher Rosenkranz. Und keine Sorge: Dafür braucht es weder Geduld wie ein Mönch noch Fingerfertigkeit wie ein Schmuckdesigner.

Wann? Samstag, 13. Juni 2026

Uhrzeit? 15.00 bis 16.30 Uhr

Wo? Pfarrzentrum Neukirchen v. W. - Materialkosten? 1 € pro Rosenkranz
Hinweis: Geknotet wird mit einfachen Knoten, sodass wirklich jede und jeder mitmachen kann. Damit der Nachmittag stattfinden kann, brauchen wir mindestens fünf Teilnehmende.

Also: Faden aufnehmen, Perlen zählen und dabei Gemeinschaft erleben!

Anmeldung bitte bei: Felix.Sanftleben@bistum-passau.de

❖ Kirchenkonzert mit „BlechNarrisch“



BlechNarrisch – Wer sind wir? - Ein aus verschiedensten Gruppierungen zusammengewürfelter Haufen an Musikern aus dem schönen Niederbayern. Unseren Ursprung haben wir alle in der Bayrisch-Böhmischen Blasmusik, jedoch ist jeder von uns in verschiedensten Formationen musikalisch unterwegs, egal ob Filmorchester oder Partyband. So kommt eine gewisse Vielfalt zusammen und es ist uns möglich ein riesiges Programm egal ob in unserer klassischen 7er Besetzung oder in unserer 12er „XXL-Partybesetzung“ wiederzugeben. In unserem Repertoire findet ihr schneidige Märsche, schwungvolle Polkas wie die

„Rauschenden Feste“ sowie aber auch aktuelle Party- und Schlagerhits! Aber auch für schöne Balladen und konzertante Stücke sind wir zu haben. In einigen Kirchenkonzerten haben wir schon ein Programm von „Herz wie a Bergwerk“ bis „The Power of Love“ zum Besten gegeben!



Die Musiker von BlechNarrisch haben schon letztes Jahr beim Weinfest in St. Kolomann die Zuhörer begeistert. Ende Juni kommen sie nun wieder nach Neukirchen.

Herzliche Einladung zum Kirchenkonzert mit BlechNarrisch am Sonntag, 28. Juni 2026, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin - Neukirchen.

Der Eintritt ist frei - Spenden erbeten.

Nach dem Konzert findet noch ein kleiner Umtrunk mit Kolomannwein am Kirchenvorplatz statt. Herzliche Einladung an ALLE!

❖ **Herzliche Einladung zum Lagerfeuer-Familiengottesdienst**

Stockbrotduft, knisterndes Feuer und ein Gottesdienst unter freiem Himmel – klingt nach einem perfekten Sommerabend, oder?

Unter dem Motto „Wofür brennst du?“ lädt das Familiengottesdienst-Team Groß und Klein herzlich zu einem besonderen Lagerfeuer-Gottesdienst in den Pfarrgarten Tittling, am Samstag, 27. Juni 2026 um 18.00 Uhr, ein.

Gemeinsam wollen wir feiern, lachen, singen und den Abend in gemütlicher Atmosphäre genießen. Damit's richtig bequem wird:

- Wer mag, bringe eine Decke zum Sitzen mit.
- Für das Stockbrot danach bitte einen eigenen Stock mitbringen – den Teig haben wir, das Feuer auch.

Und keine Sorge: Sollte Petrus lieber duschen statt grillen wollen, ziehen wir einfach in die Pfarrkirche um (dann am Hirtenfeuer ohne Stockbrot). Kommt vorbei, bringt gute Laune mit und lasst uns gemeinsam einen Abend erleben, der Herz und Feuer entfacht!



❖ **„Unser Leben – eine Baustelle mit Fundament“**

Die diesjährige Firmung stand unter einem Motto, das viele sofort verstanden haben: das Leben als Baustelle. Schon in der Vorbereitung, wie auch im Gottesdienst selbst, zog sich dieses Motiv wie ein roter Faden durch alle Elemente – von der Begrüßung bis zur Predigt und den Fürbitten. Es war ein Bild, das ehrlich ist, lebensnah und zugleich voller Hoffnung. Wer an eine Baustelle denkt, hat schnell Bilder im Kopf: Unordnung, Lärm, Umwege, vielleicht auch Unsicherheit. Genau so erleben viele junge Menschen – und nicht nur sie – ihr eigenes Leben. Es ist nicht fertig. Es gibt Pläne, aber nicht alles läuft nach Plan.

In der Predigt griff Domkapitular Auer dieses Bild wieder auf: Jeder Mensch ist gewissermaßen „im Bau“. Niemand ist schon fertig, niemand hat schon alles erreicht oder



verstanden. Und genau darin liegt keine Schwäche, sondern eine Wahrheit über unser Leben. Sie zeigt, dass etwas wächst und Gestalt annimmt. Ein zentrales Bild aus dem Evangelium griff Domkapitular Auer in der Predigt ebenfalls auf: das Fundament. Denn jede Baustelle braucht einen tragfähigen Untergrund. Ohne Fundament wird kein Gebäude stabil stehen. Für das Leben der Christinnen und Christen bedeutet dieses Fundament: Vertrauen in Jesus Christus. Es geht dabei nicht um abstrakte Lehren, sondern um eine lebendige Beziehung. Da ist jemand, der mich kennt, der mich beim Namen ruft, der mich begleitet. Genau das wurde den Firmlingen zugesprochen: dass sie auf diese Freundschaft mit Jesus bauen können.

Ein besonderer Höhepunkt der Firmung ist die Zusage des Heiligen Geistes. Domkapitular Auer versuchte wunderbar dieses oft schwer greifbare Geschenk verständlich zu machen: Der Heilige Geist ist die Liebe Gottes selbst, die in unser Leben hineinkommt. Er ist die Kraft, die Angst verwandeln kann – so wie damals bei den Jüngern an Pfingsten. Er ist die Inspiration, die Mut macht, neue Wege zu gehen. Und er ist die Gegenwart Gottes, die bleibt, auch wenn wir sie nicht sehen können. Für die Firmlinge wurde deutlich: Die Firmung ist kein einmaliges Ereignis, das schnell vorbei ist. Sie ist vielmehr ein Anfang – ein persönliches „Pfingsten“, das ihr Leben begleiten will.



Ein besonders eindrücklicher Gedanke war, dass scheinbar kleine Worte eine große Bedeutung haben können. Wenn ein Mensch sagt: „Ich liebe dich“, dann sind das nur wenige Worte – und doch öffnen sie eine ganze Welt. Ähnlich ist es mit den Worten der Firmung: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Für Außenstehende mögen sie schlicht klingen. Für die, die sie empfangen, sind sie jedoch eine tiefe Zusage: Gott kennt dich. Gott steht zu dir. Gott begleitet dich. Domkapitular Auer ermutigte in der Predigt

die Firmlinge, sich nicht mit anderen zu vergleichen. Denn der Wert eines Menschen hängt nicht davon ab, was er besser oder schlechter kann als andere. Entscheidend ist, die eigenen Talente zu entdecken und zu entfalten. Manchmal sind es gerade die unscheinbaren Fähigkeiten – etwa gut zuhören zu können –, die für andere von unschätzbarem Wert sind.

So wurde die Firmung 2026 zu einem Fest der Hoffnung. Ein Fest, das deutlich machte: Das Leben muss nicht perfekt sein. Es darf eine Baustelle sein. Wichtig ist, dass wir ein tragfähiges Fundament haben, dass wir Menschen an unserer Seite wissen und dass wir darauf vertrauen dürfen: Gott baut mit. Oder, wie es im Gottesdienst auf den Punkt gebracht wurde: Baustellen sind keine Orte des Scheiterns – sondern Orte der Veränderung, an denen Neues entstehen kann. Mit diesem Vertrauen gehen die Firmlinge nun ihren weiteren Weg – gestärkt, begleitet und getragen von der Zusage Gottes. Passend dazu verteilten die Gefirmten eine Botschaft als Mitgebesel an alle Gottesdienstbesucher: Bausteine aus Zucker sollten als Erinnerung an diesen besonderen Tag dienen. Am Ende des feierlichen Gottesdienstes dankte Dekan Feuchtinger Domkapitular Auer, dem Firmvorbereitungsteam, allen Patinnen und Paten, den Ministranten, sowie dem Chor „Heavenlight“ für die berührende musikalische Gestaltung.

❖ **Kinderpilgerwanderung**

„Im Herbst sammelte ich alle meine Sorgen und vergrub sie in meinem Garten. Als der Frühling wiederkehrte, da wuchsen in meinem Garten schöne Blumen.“ – Khalil Gibran. So ähnlich muss es sich wohl auch am 24. April 2026 ange-



fühlt haben, als sich eine Gruppe Kommunionkinder gemeinsam mit Pilgerwegbegleiterin Waltraud Pünner und Gemeindefereferent Felix Sanftleben auf einen besonderen Weg machte – einen Weg voller Gedanken, Begegnungen und kleiner Wunder am Wegesrand. Der Ausgangspunkt war das große Kreuz am Eingang

des Museumsdorfes. Dort traf sich eine Gruppe der Kommunionkinder um 14.00 Uhr zu einer ganz besonderen Pilgerwanderung. Doch diesmal waren nicht nur Trinkflaschen, Brotzeit und gute Laune im Gepäck. Im Rucksack befanden sich auch die „Sorgenbriefe“ der Bewohnerinnen und Bewohner des

Altenheims St. Marien in Tittling. Darin hatten die Seniorinnen und Senioren ihre Bitten, Sorgen und Gedanken aufgeschrieben – manches vielleicht schwer wie ein Stein, manches hoffnungsvoll wie ein Sonnenstrahl. Pilgerwegbegleiterin Waltraud Pünner holte diese Briefe zuvor im Altenheim ab und übernahm damit gewissermaßen einen besonderen „Postdienst zum Himmel“. Nach einer Einführung segnete Gemeindefereferent Felix Sanftleben die Kinder und die Wallfahrtskreuze. Dann machte sich die Gruppe auf den Weg.

Und dieser Weg hatte einiges zu bieten. Vorbei an brütenden Schwänen, führte die Strecke entlang kleiner Bäche und Rinnsale hinein in den Wald. Frau Pünner erklärte unterwegs immer wieder Spannendes aus der Natur. Denn sie ist nicht nur Pilgerwegbegleiterin, sondern auch



Wildkräuterpädagogin. So wurde aus der Wanderung ganz nebenbei auch eine kleine Entdeckungsreise. Manche Kinder staunten nicht schlecht darüber, was am Wegesrand alles wächst und dass „Unkraut“ manchmal erstaunlich nützlich sein kann. Vermutlich wird jetzt der ein oder andere Löwenzahn im heimischen Garten mit etwas mehr Respekt betrachtet.

Mitten im Wald gab es eine Pause. Und wie es sich für eine gute Pilgergemeinschaft gehört, wurde nicht nur gerastet, sondern auch gesungen. Gemeindefereferent Felix Sanftleben griff zur Gitarre, die Kinder stimmten christliche Kinderlieder an und zwischen den Bäumen klang es zeitweise fast wie bei einem kleinen Open-Air-Gottesdienst. Gegen 16.00 Uhr erreichte die Gruppe schließlich die ehrwürdige Engsburg. Dort wurden die Pilgerinnen und Pilger von der Burgherrin herzlich begrüßt. In der alten Schlosskapelle, die dem heiligen Georg geweiht ist, feierte die Gruppe einen kindgerechten Pilgertagesdienst. Ein besonders bewegender Moment war es, als die Sorgenbriefe der Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Altenheim zum Altar gebracht wurden. Damit wurden all die Bitten, Ängste, Hoffnungen und Gedanken symbolisch vor Gott getragen.

Vielleicht ist genau das das Schöne am Pilgern: Man geht nicht nur einen Weg mit den Füßen, sondern auch mit dem Herzen. Und manchmal trägt man dabei nicht nur die eigenen Sorgen, sondern auch die eines anderen ein Stück mit. Zwischen Waldwegen, Liedern, Schwänen und alten Burgmauern wurde

spürbar: Gemeinschaft kann tragen. Und geteilte Sorgen werden manchmal tatsächlich ein wenig leichter.

❖ **Erstkommunionfeiern 2026**

„Du bist mein Freund!“ – Das ist ein Satz, der mitten ins Herz trifft. Vor allem, wenn ihn nicht nur die beste Freundin auf dem Pausenhof sagt, sondern Jesus selbst. Genau darum ging es in den diesjährigen Erstkommunionfeiern am 9. Mai um 10 Uhr und 14 Uhr in Neukirchen, sowie am 16. Mai in Tittling. 26

Erstkommunikanten aus Neukirchen, 10 Kinder aus Witzmannsberg und 26 Drittklässler aus Tittling hatten sich viele Wochen mit Weggottesdiensten, in Tischgruppen, Großgruppenstunden, und einem Erstkommunion-Bibeltag auf den Empfang des Sakraments



vorbereitet. Beim festlichen Erstkommuniongottesdienst war es dann so weit. Die Kinder zogen mit ihren liebevoll verzierten Kommunionkerzen in die Kirche ein. Ganz aktiv gestalteten sie die Heilige Messe mit aus. Neben dem Begrüßen der Gäste, den Kyrie-Rufen und den Fürbitten gab es auch einen großen Gabenzug, in welchem die Jungen und Mädchen nicht nur Brot und Wein zum Altar brachten, sondern auch ein Freundebuch und ein großes Herz. In das Freundebuch hatten sich alle Kommunionkinder des Jahrs bereits bei der ersten Gruppenstunde im Oktober eingetragen. Dekan Fabian Feuchtinger stellte während der Predigt Fragen, die direkt ins Leben greifen: Was macht eigentlich einen guten Freund aus? Die Antworten ließen nicht lange auf sich warten: „Er hilft mir!“ – „Er lacht mit mir!“ – „Er ist da, wenn ich traurig bin!“ Und irgendwo zwischen ehrlichen Kinderworten und einem Schmunzeln der Gemeinde wurde klar: Die Kinder wissen ziemlich genau, worauf es ankommt. Schnell wurde der Bogen zu Jesus gespannt. Denn auch er nennt uns seine Freunde. Aber was bedeutet das eigentlich? Ist Jesus so jemand, der einem den Radiergummi leiht? (Wahrscheinlich schon – wenn er einen hätte.) Oder steckt da mehr dahinter? Die Kinder fanden auch darauf Antworten: „Er hört mir zu, auch wenn ich ihn nicht sehe.“ – „Er ist immer bei mir.“ – „Er hat uns

lieb.“ Und damit waren sie schon ganz nah am Kern des Evangeliums: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn jemand sein Leben für seine Freunde hingibt.“ Das klingt erstmal ziemlich groß – fast zu groß für den Alltag. Aber genau hier wurde die Predigt ganz praktisch: Freundschaft zeigt sich nicht nur in großen Heldentaten. Sie beginnt im Kleinen. Wenn wir einander zuhören, wenn wir teilen, wenn wir jemanden nicht auslachen, sondern mitnehmen, wenn wir verzeihen, statt nachtragend zu sein. So wurde deutlich: Freunde Jesu erkennt man nicht an einem besonderen Abzeichen oder daran, dass sie besonders fromm schauen. Sondern daran, wie sie miteinander umgehen. Musikalisch gestaltet wurden die Gottesdienste von der Gruppe Grenzenlos aus Ruderting, Zeitlos aus Neukirchen und dem Kirchenchor aus Tittling. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an alle, die bei der gesamten Kommunionvorbereitung und den Gottesdiensten mitgeholfen haben.



❖ Familiengottesdienst am Muttertag

„Mamaaaa!“ – dieser Ruf zog sich wie ein roter Faden durch unseren Familiengottesdienstes am 10. Mai. Vermutlich mussten viele schmunzeln, weil er so verdächtig nach dem eigenen Zuhause klang.

Im Predigtspiel, einer Frühstücksszene mit Frühstückstisch, Schultasche und ganz viel Realität, wurde schnell klar: Egal ob Turnbeutel, Wäsche oder spontane Essenseinladungen – Mama regelt das schon. Bis zu dem Moment, der alles veränderte. Nämlich als sie plötzlich sagt: „Ich habe keine Lust dazu.“ Stille. Betretene Gesichter. Leichter Systemabsturz in der Familie.

Im weiteren Verlauf – von der Besinnung über die Fürbitten bis hin zum berührenden „Kuschelsegen“, bei dem Kinder und Eltern sich ganz nah sein durften – wurde deutlich, worum es eigentlich geht: Familie lebt nicht davon, dass einer alles trägt. Sondern davon, dass alle einander im Blick behalten. Auch in den Impulsgedanken griff Gemeindefereferent Felix Sanftleben diesen Gedanken auf und verband ihn mit der Zusage Jesu aus dem Sonntagsevangelium: „Ich lasse euch nicht allein.“ Gottes Geist wirkt nicht spektakulär, sondern oft ganz leise – genau dort, wo Menschen anfangen, füreinander da zu sein.



Bild: congerdesign / Pixabay.com

Letztlich wurde deutlich, dass das schönste Muttertagsgeschenk nicht unbedingt Blumen sind, sondern ein Satz wie: „Lass mich das machen.“ Oder – fast noch beeindruckender: „Ich hab meine Sportsachen schon selbst eingepackt.“

❖ Verabschiedung aus dem Pfarrgemeinderat

Im festlichen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt wurden mehrere langjährige Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates feierlich verabschiedet. Im Mittelpunkt standen Dankbarkeit, Wertschätzung und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für das Leben der Kirche.

Pfarrer Fabian Feuchtinger griff in seiner Predigt die Bedeutung des Festes Christi Himmelfahrt auf und erinnerte daran, dass Jesus seinen Jüngern den Auftrag hinterlassen habe, die Kirche weiterzutragen und die Gemeinschaft lebendig zu halten. Kirche lebt vor allem von Menschen, die Verantwortung übernehmen, mitdenken und sich einbringen. Viele Dienste würden oft im Hintergrund geschehen und deshalb leicht übersehen werden. Umso wichtiger sei es, diesen Einsatz sichtbar zu machen und Danke zu sagen.

Im Anschluss dankte die Vorsitzende des Gesamtpfarrgemeinderates Tittling-Neukirchen vorm Wald, Anna Maria Steinhofer, den scheidenden Mitgliedern



Bild: PeterKraayvanger / Quelle: pixabay.com

persönlich für ihren langjährigen Einsatz. Sie würdigte die vielen Stunden, die in Sitzungen, Planungen, Gottesdiensten, Veranstaltungen und zahlreichen Arbeiten im Hintergrund investiert wurden.

Aus dem Pfarrgemeinderat Tittling wurde zunächst **Rainer Gaßler** verabschiedet, der insgesamt zwölf Jahre dem Pfarrgemeinderat angehörte und davon acht Jahre als Vorsitzender tätig war. In dieser Zeit prägte er den Pfarrverband entscheidend mit, organisierte Veranstaltungen, führte Gespräche und war für viele Menschen Ansprechpartner und Stimme der Pfarrei. Besonders seine professionellen und humorvollen Ansprachen bleiben vielen in Erinnerung.

Für beeindruckende 28 Jahre Engagement wurde **Therese Kern** geehrt. Als langjähriges Mitglied und stellvertretende Vorsitzende war sie eine verlässliche Stütze des Pfarrgemeinderates. Mit ihrer ruhigen und beständigen Art brachte sie sich über Jahrzehnte hinweg in Gottesdienste, Diskussionen, Planungen und Entscheidungen ein.

Claudia Schrank war 16 Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates und übernahm dabei vor allem Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit. Sie fotografierte Veranstaltungen, schrieb Berichte und gestaltete Pfarrbriefartikel. Durch ihre Arbeit wurden viele Momente des Pfarrlebens dokumentiert und sichtbar gemacht – oft im Hintergrund und mit großem zeitlichen Aufwand. Ebenfalls verabschiedet wurde **Waltraud Pünner**, die acht Jahre lang als Vertreterin des Pfarrsekretariats eine wichtige Verbindung zwischen Pfarrbüro, Seelsorgern und Pfarrgemeinderat darstellte. Für ihre Verlässlichkeit und ihren Einsatz sprach ihr die Pfarrgemeinde großen Dank aus.

Aus dem Pfarrgemeinderat Neukirchen vorm Wald wurden Albert Dick, sein Bruder Fabian Dick, Raphael Steinhofer sowie Magdalena Sageder verabschiedet. **Albert Dick** war acht Jahre Mitglied des Pfarrgemeinderates und packte überall dort mit an, wo Hilfe gebraucht wurde. Besonders geschätzt wurde seine unkomplizierte Art und seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. **Fabian Dick** engagierte sich insgesamt zwölf Jahre im Pfarrgemeinderat. Gemeinsam mit seinem Bruder setzte er sich für das Leben der Pfarrei ein und war bei zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen eine große Unterstützung.

Raphael Steinhofer gehörte ebenfalls acht Jahre dem Pfarrgemeinderat an und wirkte vor allem im Hintergrund. Er betreute unter anderem die Homepage, pflegte Informationen ein und sorgte dafür, dass die Pfarrei auch digital präsent blieb – eine Aufgabe, die oft selbstverständlich wirkt, aber viel Zeit und Einsatz erfordert.

Magdalena Sageder engagierte sich acht Jahre lang besonders für die Jugend und das Miteinander in der Pfarrgemeinde. Ob bei Veranstaltungen, Festen oder Gottesdiensten – sie war stets mit großem Einsatz und viel Herzblut dabei und brachte sich besonders im Bereich der Jugendarbeit ein.

Als Zeichen der Anerkennung erhielten die ausscheidenden Mitglieder Urkunden des Bistums Passau sowie Geschenke der Pfarrei. Die Pfarrgemeinde bedankte sich

mit Applaus für die oft jahrzehntelange ehrenamtliche Mitarbeit.

Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde noch



einmal deutlich, wie wertvoll Menschen sind, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Kraft in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Ihr Engagement habe die Pfarrgemeinden über viele Jahre hinweg geprägt und lebendig gehalten.

❖ „Film – Ice – Mary“ – Minis unterwegs

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ – Antoine de Saint-Exupéry

Popcorn, Eis und Maria – was auf den ersten Blick nach einer ungewöhnlichen Mischung klingt, wurde für die Ministrantinnen und Ministranten unseres Pfarrverbands zu einem rundum gelungenen Sonntag. Unter dem Motto „Film – Ice – Mary“ machten sich rund 30 Minis am 17. Mai 2026 auf den Weg nach Passau. Los ging es um 13 Uhr im Cineplex. Dort stand der Film „Der Wunderweltenbaum“ auf dem Programm. Im Mittelpunkt der Geschichte steht ein geheimnisvoller Baum, der verschiedene Welten miteinander verbindet und

den Menschen zeigt, dass Mut, Zusammenhalt und Vertrauen stärker sind als Angst und Egoismus. Die Hauptfiguren müssen lernen, füreinander da zu sein und sich aufeinander zu verlassen – gar nicht so weit weg von dem, was auch Ministranten ausmacht. Denn auch beim Ministrieren funktioniert vieles nur gemeinsam: Einer allein läutet vielleicht die Glocken, aber ohne die anderen wird daraus noch lange kein feierlicher Gottesdienst. Und sogar eine Brücke zu Maria ließ sich entdecken: Wie die Menschen im Film lernen müssen zu vertrauen, obwohl sie nicht alles verstehen, so hat auch Maria Gott vertraut, obwohl sie nicht wusste, wohin ihr



Weg führen würde. Ganz nach dem Motto: Nicht alles sofort verstehen müssen – manchmal reicht es, mutig den nächsten Schritt zu gehen.

Nach so viel Kino-Abenteuer wurde es dann italienisch: In der Eisdiele „Fontanella“ wartete auf jeden Mini eine Kugel Eis (oder vielleicht auch zwei...). Spätestens dort war klar: Gemeinschaft schmeckt mit Schokoladen- und Melonen-Eis noch ein bisschen besser. Frisch gestärkt ging es anschließend weiter zum Domplatz. In der Kapelle St. Stephan des ehemaligen Priesterseminars kamen auch Eltern und Geschwister dazu, um gemeinsam Maiandacht zu feiern. Unter dem Titel „Maria – Spiegel des Glaubens“ gestalteten die Minis zusammen mit Gemeindeferent Felix Sanftleben eine kreative und zugleich nachdenkliche Andacht.

Schon der Beginn sorgte für einige Lacher: Felix Sanftleben kam mit einem Spiegel herein und kündigte einen „Spiegel-Test“ an. Die spontane Sorge der Kinder, es könnte plötzlich um vergessene Hausaufgaben oder das Chaos im Kinderzimmer gehen, war nicht ganz unbegründet. Doch schnell wurde klar: Ein Spiegel zeigt nicht nur das Gesicht, sondern manchmal auch das Gute, das in einem steckt.



Genau darum ging es auch bei Maria. Gemeinsam hörten die Minis die Geschichte von der Verkündigung aus dem Lukasevangelium. Dabei wurde deutlich: Maria hatte keinen perfekten Plan, sie hatte Fragen und bestimmt auch Angst. Trotzdem sagte sie „Ja“ zu Gott. Begriffe wie „Vertrauen“, „Mut“, „Ja sagen“ und „Für andere da sein“ wurden rund um einen Spiegel geklebt und gemeinsam überlegt, wo diese Eigenschaften auch heute wichtig sind – in der Schule, zuhause oder unter Freunden.

Ein besonderes Erinnerungsstück durfte natürlich nicht fehlen: Jeder Mini bekam einen kleinen Handspiegel geschenkt und schrieb darauf „Wie Maria...“. Der Spiegel soll daran erinnern, im Alltag immer wieder auf Maria als Vorbild zu schauen. Zum Abschluss blickten alle noch einmal bewusst in ihren Spiegel, während Gemeindeferent Felix Sanftleben den Segen sprach: für die Augen, damit sie das Gute sehen, für das Herz, damit es vertrauen kann, und für die Hände, damit sie Gutes tun. So wurde aus „Film – Ice – Mary“ ein Nachmittag mit allem, was dazugehört: Kino, Eis, Gemeinschaft, Glauben – und der Erkenntnis, dass Maria vielleicht doch mehr mit einem Spiegel gemeinsam hat, als man zuerst denkt.

❖ **Maria, die Maikönigin – Maiandacht in den Kindergärten**

Im Rahmen ihrer Kindergarten-Besuche feierte unsere pastorale Mitarbeiterin



Iris Biller mit den Kindergartenkindern eine Maiandacht zum Thema „Maria, die Maikönigin“. Dabei stand Marias Leben und ihre Bedeutung sowie ihre Verbindung zur blühenden, prächtigen Natur im Mittelpunkt. Schon die Kleinsten konnten eine mit Blumen geschmückte Krone und Kamishibai-Bilder aus dem Leben Marias betrachten. Das Gebet „Gegrüßet seist du, Maria“ wurde mit Gesten eingeübt

und sowohl Marienlieder mitgesungen als auch andere Lieder, die die Kinder zum Mittanzen animierten, sodass ein besonders feierlicher Rahmen für die Maiandacht entstand. Beim Lobpreis Mariens wurde jeweils mit dem Satz „Maria, du bist gut“ die Marienstatue mit Blumen geschmückt, bevor Frau Biller den Kindern noch den Segen Gottes mit auf den Weg gab.

❖ **Muttertagsandacht im Wohn- und Pflegeheim St. Marien**

Zu einer stimmungsvollen und berührenden Muttertagsandacht lud der Gesamtpfarrgemeinderat Tittling - Neukirchen vorm Wald gemeinsam mit der Betreuung des Wohn- und Pflegezentrum St. Marien in Tittling ein.

Unter dem Motto „Spuren der Liebe“ dachten Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Besucher gemeinsam über die Bedeutung von Müttern und all jener Menschen nach, die Liebe, Fürsorge und Geborgenheit schenken. Mit

einfühlsamen Texten, Gebeten und persönlichen Gedanken, auch von den Bewohnern, entstand eine Atmosphäre voller Wärme, Dankbarkeit und schöner Erinnerungen. Besonders emotional wurde die Andacht durch die wunderbare musikalische



Begleitung des Chors „Church Swingers“. Mit ihren gefühlvollen Liedern berührten die Sängerinnen die Herzen der Zuhörer und verliehen der Feier einen besonderen Rahmen. Die harmonischen Stimmen und die passende Liedauswahl machten die Andacht zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Beteiligten des Pfarrgemeinderates sowie die Mitarbeiter der Betreuung hatten die Feier mit viel Herzblut vorbereitet. Die Besucher zeigten sich begeistert und dankbar für die liebevoll gestaltete Andacht.

Im Anschluss ließen die Gäste den Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein im Garten des Wohn - und Pflegezentrum ausklingen. Bei Getränken, guten Gesprächen und weiterer musikalischer Begleitung der Church Swingers genossen alle die gemeinsame Zeit in entspannter Atmosphäre. So wurde der Muttertag im Wohn - und Pflegezentrum St. Marien zu einem rundum gelungenen und schönen Nachmittag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Kinderseite



Liebe Kinder, nach dem Pfingstfest sind die Freunde von Jesus – die Jünger – in die ganze Welt gereist und haben die frohe Botschaft von der Auferstehung zu allen Menschen gebracht. Im Juni hören wir im Gottesdienst davon und feiern besonders Paulus und Petrus, die beiden „Chef-Jünger“.
Viel Spaß! Eure TiNe

TiNe's Backidee für den Juni: Blätterteig – Obstboote, mit denen du die Botschaft schmecken kannst.



Das brauchst du: Blätterteig, Obst (z.B. Apfel, Blaubeeren und Himbeeren), Zitronensaft, Vanille-Pudding, Honig und Milch.



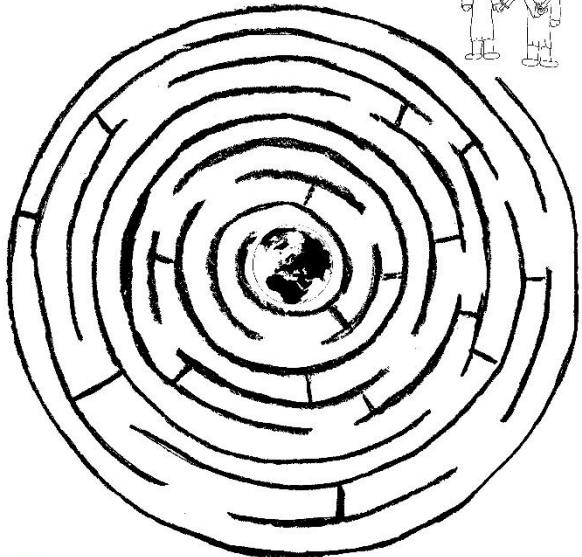
Rolle den Blätterteig aus und schneide große Rauten aus. Forme die Ränder etwas nach oben, dass kleine Schiffe entstehen.



Koch den Vanille-Pudding nach Anleitung mit Milch auf und fülle ihn in die kleinen Schiffe. Verteile das Obst dekorativ auf die mit Pudding gefüllten Schiffchen. Mische Zitronensaft und Honig und bepinsle das Obst damit.



Nun alles in den Backofen und goldbraun backen. Am Fest St. Peter und Paul (29.06.) genießen.



Hilf Paulus und Petrus die frohe Botschaft in die Welt zu bringen.

❖ Sonntagsmesse in Rothau

Am Sonntag, 7. Juni 2026, sind wieder alle Pfarrangehörigen ganz herzlich zum Sonntagsgottesdienst nach Rothau eingeladen. Beginn ist um 11.00 Uhr am Dorfplatz in Rothau, anschließend lädt der SV Rothau alle zum Verweilen beim Dorffest ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Gottesdienst in Rothau findet bei jeder Witterung statt. Der Gottesdienst in der Pfarrkirche um 10.00 Uhr entfällt.

❖ Herzliche Einladung zur Fronleichnamsprozession

Am Donnerstag, 4. Juni 2026, feiern wir das diesjährige Fronleichnamsfest. Wir beginnen um 9.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche und ziehen anschließend auf dem üblichen Prozessionsweg durch unseren Markt Tittling.

An die Anwohner entlang des Prozessionsweges ergeht die herzliche Bitte, ihre Häuser zu schmücken. Ebenso bitten wir die Vereine und die gesamte Pfarrbevölkerung um eine zahlreiche Beteiligung.

Bekennen wir uns öffentlich durch die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession zu Jesus Christus und bitten wir ihn, dass er unsere Wege des Lebens begleite und segne!



Bild: Clemens v. Vogelsang /
CC-by 2.0 / Quelle: flickr.com
In: Pfarrbriefservice.de

❖ Kath. Frauenbund

- Teilnahme an der Fronleichnamsprozession

Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder des KDFB Tittling Witzmannsberg zur Teilnahme an der Fronleichnamsprozession am Donnerstag, 4. Juni 2026, in Vereinstracht. Teilnahme am Gottesdienst und anschließend Aufstellung zur Prozession auf Höhe des Marktbrunnens.



**Katholischer
Deutscher
Frauenbund**

- Maiandacht in der Halbmeile

Dass Brauchtum und Traditionen gelebt und gepflegt werden, dafür steht der KDFB Tittling-Witzmannsberg seit vielen Jahren. Dies zeigte sich auch wieder bei der traditionellen Maiandacht in der Halbmeile, zu der zahlreiche Gäste gekommen waren. Die sehr schön gestaltete Andacht war hervorragend besucht und sorgte für eine besondere und besinnliche Atmosphäre.

Im Anschluss konnten die Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen und Zeit für einen gemeinsamen Ratsch genießen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, den alle sichtlich genossen haben. Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Kuchenbäckerinnen für die zahlreichen leckeren Kuchen und Torten.



Ebenso ein großes Vergelt's Gott an Holzbau Homolka dafür, dass die Andacht wetterunabhängig in der Halle stattfinden durfte, anstatt unter der 1000-jährigen Linde. So war man für jede Wetterlage bestens vorbereitet. Ein wunderbarer Nachmittag voller Gemeinschaft, Tradition und schöner Begegnungen.



- Albenausgabe an die Kommunionkinder

Der KDFB Tittling Witzmannsberg durfte auch in diesem Jahr wieder einen der schönsten Termine im Jahr wahrnehmen: die traditionelle Albenausgabe an die Kommunionkinder.

Insgesamt 36 Kinder aus Tittling und Witzmannsberg freuten sich darauf, ihre Kommunionalbe entgegenzunehmen. Die Vorfreude und Aufregung waren dabei deutlich zu spüren. Besonders schön ist jedes Jahr der Moment, wenn sich die Kinder zum ersten Mal in ihrer Kommunionalbe im Spiegel sehen - glücklich, stolz und mit strahlenden Augen.

Der KDFB Tittling Witzmannsberg ist stolz, die Kinder durch ihr Ehrenamt ein Stück weit bei diesen besonderen Tag der Erstkommunion begleiten zu dürfen. Sie wünschen den Kindern einen Tag voller schöner Erinnerungen und Gottes reichen Segen für Ihren weiteren Lebensweg.



❖ Seniorenclub

Mittwoch, 3. Juni

Ausflug

Mittwoch, 17. Juni

14.00 Uhr

Freie Gestaltung

❖ Herzliche Einladung zur Fronleichnamsprozession

Am Donnerstag, 4. Juni 2026, feiern wir das diesjährige Fronleichnamsfest. Wir beginnen um 9.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche und ziehen anschließend in **Prozession in die Marienstraße**, mit den Altären bei der Friedhofsmauer, dem Pfarrheim und der Familie Zarda.

An die Anwohner entlang des Prozessionsweges ergeht die herzliche Bitte, ihre Häuser zu schmücken. Ebenso bitten wir die Vereine und die gesamte Pfarrbevölkerung um eine zahlreiche Teilnahme.

Bitten wir den Herrn, dass er unsere Häuser und Wohnungen segne und dass er unsere Lebenswege begleite!



Bild: Hans Heindl - In: Pfarrbriefservice.de

❖ Neukirchener Frauen

Mittwoch, 3. Juni ab 16.00 Uhr	Gestalten des Blumenteppechs am Pfarrzentrum
Donnerstag, 4. Juni 9.00 Uhr	Beteiligung an Fronleichnam Gottesdienst anschl. Prozession (Kleiderordnung: schwarz/weiß/Vereins-Poloshirt)
Dienstag, 23. Juni 18.00 Uhr	Sommerfest im Stoaberger Hof



❖ Kirchenkonzert mit „BlechNarrisch“

Herzliche Einladung zum Kirchenkonzert mit BlechNarrisch am Sonntag, **28. Juni 2026**, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Der Eintritt ist frei - Spenden erbeten. Nach dem Konzert findet noch ein kleiner Umtrunk mit Kolomanwein am Kirchengvorplatz statt. Herzliche Einladung an ALLE!

Weitere Informationen siehe Seite 7.

Gottesdienstordnung

Montag **1. Juni 2026**
Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

Tittling **Unterkirche**
19.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag **2. Juni 2026**
Hl. Marcellinus und Hl. Petrus, Märtyrer in Rom

Tittling **Altenheim St. Marien**
9.30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag **4. Juni 2026**
HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI
Fronleichnam

Tittling **St. Vitus**
9.00 Uhr Heilige Messe mit Orgel
anschließend Fronleichnamsprozession

Neukirchen **St. Martin**
9.00 Uhr Heilige Messe mit Orgel
anschließend Fronleichnamsprozession

Freitag **5. Juni 2026**
Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer

Tittling **Altenheim St. Marien**
Kein Gottesdienst

Samstag **6. Juni 2026**
Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof

Tittling **St. Vitus**
14.00 Uhr Trauung
19.00 Uhr Heilige Messe mit Orgel - Vorabendmesse

Neukirchen
14.30 Uhr

St. Martin
Trauung

Sonntag

7. Juni 2026
10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Enzersdorf
8.30 Uhr

Herz-Jesu-Kirche
Pfarrgottesdienst

Rothau
11.00 Uhr

Dorfkapelle
Heilige Messe

Neukirchen
10.00 Uhr
11.00 Uhr

St. Martin
Heilige Messe mit Orgel
Taufe

Montag

8. Juni 2026
Montag der 10. Woche im Jahreskreis

Tittling
19.00 Uhr

Unterkirche
Heilige Messe

Dienstag

9. Juni 2026
Hl. Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

Tittling
9.30 Uhr

Altenheim St. Marien
Heilige Messe

Mittwoch

10. Juni 2026
Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis

Tittling
19.00 Uhr

Unterkirche
Heilige Messe

Freitag

12. Juni 2026
HEILIGSTES HERZ JESU

Tittling
9.30 Uhr

Altenheim St. Marien
Heilige Messe

Tittling **Unterkirche**
19.00 Uhr Heilige Messe

Samstag **13. Juni 2026**
Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer

Tittling **St. Vitus**
14.00 Uhr Trauung
19.00 Uhr Heilige Messe mit Orgel - Vorabendmesse

Neukirchen **St. Kolomann**
14.00 Uhr Trauung

Sonntag **14. Juni 2026**
11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Enzersdorf **Herz-Jesu-Kirche**
8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Tittling **St. Vitus**
10.00 Uhr Heilige Messe mit Orgel - **Patroziniumsfeier**

Neukirchen **St. Martin**
10.00 Uhr Heilige Messe mit Orgel

Neukirchen **St. Kolomann**
11.30 Uhr Taufe

Montag **15. Juni 2026**
Hl. Vitus, Märtyrer in Sizilien

Tittling **Unterkirche**
19.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag **16. Juni 2026**
Hl. Benno, Bischof von Meißen

Tittling **Altenheim St. Marien**
9.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch	17. Juni 2026 Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis
-----------------	--

Tittling 19.00 Uhr	Unterkirche Heilige Messe
------------------------------	-------------------------------------

Donnerstag	18. Juni 2026 Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis
-------------------	--

Neukirchen 19.00 Uhr	St. Martin Heilige Messe
--------------------------------	------------------------------------

Freitag	19. Juni 2026 Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer
----------------	--

Tittling 9.30 Uhr	Altenheim St. Marien Heilige Messe
-----------------------------	--

Samstag	20. Juni 2026 Samstag der 11. Woche im Jahreskreis
----------------	---

Tittling 19.00 Uhr	St. Vitus Heilige Messe mit Orgel - Vorabendmesse
------------------------------	---

Neukirchen 13.00 Uhr	St. Martin Trauung
--------------------------------	------------------------------

Sonntag	21. Juni 2026 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
----------------	---

Enzersdorf 8.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche Pfarrgottesdienst
-------------------------------	--

Tittling 10.00 Uhr	St. Vitus Heilige Messe mit Orgel
------------------------------	---

Neukirchen 10.00 Uhr	St. Martin Heilige Messe mit Orgel
--------------------------------	--

Montag **22. Juni 2026**
Hl. John Fischer, Bischof von Rochester
Hl. Thomas Morus, Lordkanzler, Märtyrer

Tittling **Unterkirche**
19.00 Uhr Heilige Messe

Dienstag **23. Juni 2026**
Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis

Tittling **Altenheim St. Marien**
9.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch **24. Juni 2026**
GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

Tittling **Unterkirche**
Kein Gottesdienst

Trasham **Dorfkapelle**
19.00 Uhr Heilige Messe

Freitag **26. Juni 2026**
Freitag der 12. Woche im Jahreskreis

Tittling **Altenheim St. Marien**
9.30 Uhr Heilige Messe

Samstag **27. Juni 2026**
Hl. Hemma von Gurk, Stifterin von Gurk und Admont
Hl. Cyrill, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer

Passau **Dom St. Stephan**
9.00 Uhr Priesterweihe

Tittling **St. Vitus**
18.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrgarten – „Lagerfeuergottesdienst“
Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche

Sonntag	28. Juni 2026 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
----------------	---

Enzersdorf 8.30 Uhr	Herz-Jesu-Kirche Pfarrgottesdienst
-------------------------------	--

Tittling 10.00 Uhr	St. Vitus Heilige Messe mit Orgel
------------------------------	---

Neukirchen 10.00 Uhr	St. Martin Heilige Messe mit Orgel
--------------------------------	--

18.30 Uhr	Kirchenkonzert mit „BlechNarrisch“ anschließend Umtrunk am Kirchenvorplatz
------------------	--

Montag	29. Juni 2026 HL. PETRUS UND HL. PAULUS, APOSTEL
---------------	---

Tittling 19.00 Uhr	Unterkirche Heilige Messe
------------------------------	-------------------------------------

Dienstag	30. Juni 2026 Hl. Otto, Bischof von Bamberg Die ersten heiligen Märtyrer der Stadt Rom
-----------------	---

Tittling 9.30 Uhr	Altenheim St. Marien Heilige Messe
-----------------------------	--

IHR SEELSORGETEAM

Dekan Fabian Feuchtinger
Pfarrvikar Pater Thomas
Gemeindereferent Felix Sanftleben

Tel.: 08504/1742
Tel.: 0151/24880362
Tel.: 0176/82301084

PFARRBÜRO

Pfarrverbandsbüro Tittling

Kirchweg 12 · 94104 Tittling

Tel.: 08504/1742

pfarramt.tittling@bistum-passau.de

Pfarrsekretärinnen: Waltraud Pünner, Stefanie Seidl,
Sabine Stallinger, Elisabeth Kerndl

<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag	09.00 - 11.00 Uhr
	Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
	Mittwoch	Geschlossen
	Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr
	Freitag	09.00 - 11.00 Uhr

Redaktionsschluss Juli-Pfarrbrief: 18. Juni 2026

Kath. Kirchenstiftung Tittling
IBAN: DE57 7405 0000 0000 2702 49
BIC: BYLADEM1PAS

Kath. Kirchenstiftung Neukirchen
IBAN: DE27 7406 2786 0000 3108 59
BIC: GENODEF1TIE

Homepage: <https://pfarrverband-tittling.bistum-passau.de>

IMPRESSUM

Herausgeber:

PKS St. Vitus, Tittling und
PKS St. Martin, Neukirchen
Kirchweg 12 · 94104 Tittling

Redaktion:

Fabian Feuchtinger (verantwortlich); Seidl Stefanie
Kirchweg 12 · 94104 Tittling

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage: 950 Exemplare

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der „Pfarrbrief des Pfarrverbandes Tittling – Neukirchen v. Wald“ erscheint monatlich. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Urheberrecht:

Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den Rechteinhabern erbeten werden.